



Modernes Blockhaus aus Massivholz

Viele Bauinteressenten fragen sich, was genau ein Ökohaus eigentlich ist

Ökologie an sich beschreibt die biologische Wechselbeziehung zwischen Organismen (z.B. Menschen) und ihrer natürlichen Umwelt (hier: Wohnhaus). Ein ökologisch wertvolles Haus sollte demzufolge aus natürlichen Materialien bestehen. Haus „Mittelfranken“ wurde aus massivem, chemisch unbehandeltem Kiefernholz gebaut, einem zu 100 Prozent natürlichen Rohstoff. Keine künstliche Dämmung stört das Raumklima. Die Dachziegel sind aus Ton, ebenfalls ein natürliches Material.

Ökologisch = umweltfreundlich + klimafreundlich

Ein modernes Wohnblockhaus kann aber noch viel mehr: Sein Baumaterial, die Bäume, nehmen in der Wachstumsphase CO₂ auf und speichern

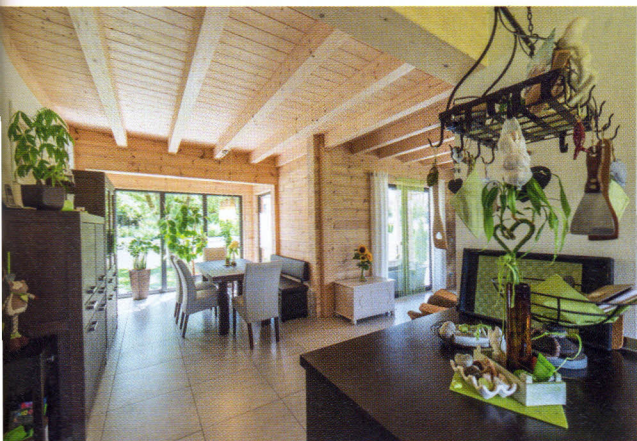
dieses (in Form von Kohlenstoff) sogar noch im verbauten Zustand. Jedes andere Baumaterial muss zuerst energieaufwändig produziert werden, bevor es zu einem Ökohaus verbaut wird, in dem es sich dann gesund wohnen lässt. Da der Hersteller von Haus „Mittelfranken“ ausschließlich Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet, wird auch das Ökosystem Wald nicht geschädigt. Tatsächlich werden in Europa mehr neue Bäume angepflanzt als geschlagen! Umweltschutz und Klimafreundlichkeit gehören strenggenommen auch zu einem Ökohaus. Eine große Rolle spielt dabei die Nutzung erneuerbarer Energien und die Energieeffizienz eines Hauses. Die Eigentümer von Haus „Mittelfranken“ nutzen deshalb Pellets zum Heizen (Fußbodenheizung), sowie

einen Schwedenofen, der mit Holzscheiten gefüttert wird und gemütliche Strahlungswärme abgibt. Unterstützt wird die Erwärmung des Wassers von Sonnenenergie (Solaranlage auf dem Hausdach), wovon auch die Fußbodenheizung profitiert.

Moderne Blockwände dämmen hervorragend

Tatsächlich liegt der Heizenergieverbrauch im Haus „Mittelfranken“ deutlich unter dem theoretisch angenommenen Wert, den der vergleichsweise relativ hohe U-Wert der Vollholzwände vermuten ließe. Ob das nur an der wissenschaftlich erwiesenen Tatsache liegt, dass die von Menschen subjektiv gefühlte Temperatur in massiven Holzhäusern zwei bis drei

Grad höher ist als beispielsweise in Steinhäusern? Natürlich ist eine gute Dachisolierung wichtig und Wärmeschutzfenster leisten ebenfalls einen großen Beitrag zur Energieeffizienz von Wohnhäusern. Außerdem sind die sehr robusten, 20 Zentimeter dicken Vollholzwände von Haus „Mittelfranken“ absolut winddicht und sogar setzungsfrei – deshalb dämmen sie so gut. Die innovative Fertigungstechnik im Werk des Blockhausspezialisten macht es möglich. Die Oberflächentemperatur von Holz ist höher als die von Stein, seine Haptik deshalb angenehmer und „sinnlicher“. Die Eigentümer von Haus „Mittelfranken“ schwärmen auch von dem feinen Kiefernduft und dem besonderen, sehr behagliche Ambiente ihres Heims. Angenehm ist außerdem, dass Holz wie eine natür-



liche Klimaanlage wirkt, seine Oberflächentemperatur unterliegt kaum Schwankungen, ganz im Gegensatz zu Stein. Im Sommer bleibt die Hitze draußen, im Winter die Wärme drinnen. Große Glasflächen sollten bei starker Sonneneinstrahlung allerdings außen verdunkelt werden und die gute Dachdämmung leistet auch als Hitzeschutz gute Dienste im Dachgeschoss.

Genusswohnen im nach Maß gebauten Haus

Haus „Mittelfranken“ wurde genau nach den Wünschen und Bedürfnissen seiner Eigentümer geplant und gebaut. Auch der Geldbeutel wurde berücksichtigt, indem der Hersteller der jungen Familie eine kostenreduzierende Richtmeistermontage anbot. So baute das Ehepaar mit Hilfe von Familie und Freunden sein Blockhaus unter der Regie eines erfahrenen Zimmermanns selbst mit auf und übernahm den Innenausbau selbst. Dank der passgenau im Werk gefertigten Wandelemente klappte das problemlos und schnell, war aber sehr anstrengend. Die Ausbauphase dauerte dann noch etwa einem Jahr, da der Hausherr neben seiner Arbeit als Industriemechaniker viel selbst machte. Wie heutzutage sehr beliebt, besitzt Haus „Mittelfranken“ einen großflächigen, offenen Wohnbereich, in dem Kochen, Essen und Wohnen fließend ineinander übergehen. Das dient der Kommunikation in der Familie und mit Gästen. Zwischen Küche und Wohnzimmer unterteilt eine Trennwand die Bereiche optisch. Direkt neben der Küche ist

der Zugang zum Hauswirtschaftsraum. In den offenen Wohnbereich gelangt man von einem separaten Windfang aus, wo sich außerdem die Geschosstreppe nach oben und unten (Keller) befindet. Im Dachgeschoss gelangt man vom Flur aus in zwei Kinderzimmer, in ein großes, traumhaftes Bad (Wellnessoase) und in das Schlafzimmer. An jeder Giebelseite prangt ein großer Balkon. Den einen (Westseite) teilen sich die Kinderzimmer und der andere (Ostseite) ist ganz dem Schlafzimmer vorbehalten. Im zweigeschossigen, verglasten Zwerchhaus an der südlichen Traufseite befinden sich der große Esstisch (EG) und das Badezimmer (DG).

Lichtdurchflutete Räume

Das sehr helle Holz der glatten Kiefernwände dunkelt dank UV-Schutzanstrich nicht nach, und die weiß verputzten Trennwände betonen das helle, moderne Ambiente. Rustikal ist hier nichts. Dank der großen, teils bodentiefen Fensterflächen fällt viel natürliches Licht ins Hausinnere. Draußen befindet sich an der Nord-/West-Ecke und an der Süd-/West-Ecke jeweils ein überdachter Freisitz auf der ums Haus verlaufenden Terrasse. Die roten Tondachziegel verleihen dem hellen Wohnblockhaus zusätzlich Freundlichkeit, und die Balkonbrüstungen aus Edelstahl und Glas entsprechen dem heutigen Zeitgeist. Damit die naturhellen Kiefernholzwände nicht vergrauen, wurden sie mit Witterungsschutz bestrichen. Unser Fazit: „Öko“ kann so schön sein! Weitere Informationen: www.fullwood.de